

bcsd c/o | CityInitiative Bremen Werbung e.V.
Hufilterstraße 16-18, 28195 Bremen

Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung
Herrn Christian Kuthe
Hannah-Arendt-Platz 2
30159 Hannover

Dr. Jan-Peter Halves
stellv. Landesbeauftragter

c/o
CityInitiative Bremen Werbung e.V.
Hufilterstraße 16-18
28195 Bremen

T. +49 (0)421 - 165 55 51
F. +49 (0)421 - 165 55 53

halves@bremen-city.de
www.bcsd.de

Bremen, 28.02.2017

**Stellungnahme des BCSD-Landesverbandes Niedersachsen Bremen (BCSD)
zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Quartiere durch private Initiativen
(NQPIG)**

Sehr geehrter Herr Kuthe,

für die Berücksichtigung im Rahmen der öffentlichen Anhörung zum BID-Landesgesetz für Niedersachsen bedanken wir uns herzlich. Bereits in den letzten Jahren haben wir uns stets für ein solches Gesetz in Niedersachsen eingesetzt und unsere Position und Inhalte zu verschiedenen Anlässen einbringen dürfen. Wir begrüßen die Pläne der niedersächsischen Landesregierung, ein Gesetz zur Unterstützung und Aufwertung von Quartieren zu erlassen und unterstützen Sie dabei gerne.

Die BCSD ist die bundesweite Interessenvertretung und der anerkannte Berufsverband der in Citymanagement und Stadtmarketing tätigen Personen, Institutionen und Unternehmen. Sie vertritt damit diejenigen Akteure in den Städten, die den Weg der kooperativen Innenstadt- und Standortentwicklung in den letzten Jahren maßgeblich mitgeprägt haben. Insbesondere die Erfahrungen im Bereich des Public-Private-Partnership sowie die Kenntnis der Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken von BID-Modellen kennzeichnen diese Stellungnahme in wesentlichen Teilen.

Ein BID-Gesetz für Niedersachsen ist eine sinnvolle Erweiterung im Instrumentenkasten des Stadtmarketings, selbstverständlich können BID-Projekte nicht sämtliche städtebaulichen und strukturellen Probleme in unseren Innenstädten, Stadtteilzentren und Ortskernen lösen. BID-Quartiere werden auf vollkommen freiwilliger Basis eingerichtet und bieten den Initiativen bei hinreichender Akzeptanz im Quartier eine verlässliche Finanzierungsbasis über Jahre.

Das Land sollte die Erfahrungen und Handreichungen in einer zentralen Koordinierungsstelle sammeln und von dort kostenneutral an die Kommunen und BID-Initiativen verteilen. BID-Leitfäden existieren in fast allen BID-Bundesländern und sind auch für Niedersachsen zu entwickeln.

Vorstand:

*Bernadette Spinnen
(Bundesvorsitzende)
Michael Gerber
Norbert Käthler
Georg Bandarau
Ulrich Cloos
Gerold Leppa
Mario Schiefelbein*

Geschäftsstelle:

*Jürgen Block (Geschäftsführer)
Tieckstraße 38
10115 Berlin
Telefon: 030 / 28042671
Fax: 030 / 28042673
E-Mail: office@bcsd.de
www.bcsd.de*

*Ust.-ID Nr. DE 238 769 633
VR 35492 Berlin
Volksbank an der Niers eG
BLZ: 320 613 84
Kto.-Nr.: 430 2222 024
IBAN: DE94 3206 1384 4302 2220 24
BIC: GENODED1GDL*

In der bundesdeutschen Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingszene hat sich der Begriff BID durchgesetzt, eine klare begriffliche Verankerung bereits im Gesetz hilft allen Partnern bei der erfolgreichen Implementierung dieses für Niedersachsen neuen Instrumentariums.

Die Erfahrung aus einer bis zu zehnjährigen BID-Gesetzgebung in den anderen Bundesländern zeigen, dass in der Vor-BID-Phase eine öffentliche Unterstützung erfolgen muss, um die ein bis dreijährige Gründungsphase der BID-Projekte zu erleichtern.

Einmal eingerichteten BID-Projekten sollte eine Laufzeitverlängerung vereinfacht werden, um über eine mittelfristige Ausrichtung erfolgreich am Quartiersumbau wirken zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jan-Peter Halves
Stellvertretender Landessprecher
CityInitiative Bremen Werbung e.V.

Thomas Severin
Landessprecher
Peine Marketing GmbH